

## Konzept zum praktischen Teil der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO)

(bei Nutzung dieses Formulars bringen Sie es bitte in dreifacher Ausfertigung zur praktischen Prüfung mit)

Auszufüllen vom Prüfling, zur Darstellung und Vorlage der selbst bestimmten Ausbildungssituation. Bitte beachten Sie, dass die Prüfungszeit der Präsentation oder praktischen Unterweisung 15 Minuten beträgt. Ihre Wahl der Prüfungsform wird nachfolgend als Handlung bezeichnet.

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Prüflingsnummer: \_\_\_\_\_

Datum (prakt. Prüfung): \_\_\_\_\_

1. Umsetzung als ( ) Präsentation

( ) praktische Durchführung einer Ausbildungssituation

(zutreffendes bitte ankreuzen)

2. Thema der Ausbildungssituation

---

---

---

3. Ausgangssituation

(Beschreiben das Vorwissen /Funktion/ Besonderheiten Ihrer Partner)

---

---

---

---

#### 4. Thema der Unterweisung

(Beschreiben Sie die Aufgabenstellung als Ursache Ihrer Handlung)

---

---

---

---

---

#### 5. Zielformulierung

(Formulieren Sie den Wissenzuwachs bzw. die Verhaltensänderung Ihrer Partner nach der Handlung)

---

---

---

---

#### 6. Angewandte pädagogische Instrumente

(Welche Methoden oder Strategien werden in Ihrer Handlung berücksichtigt?)

---

---

---

---

---

## 7. Ablaufdarstellung

(Zeigen Sie kurz den Ablauf der Handlung auf. Berücksichtigen Sie dabei die eingesetzten Mittel und Aktionen der Beteiligten)

---

---

---

---

---

---

---

Ich erkläre hiermit, dass ich dieses Dokument ohne fremde Hilfe angefertigt habe. Das Konzept hat in dieser Form in keiner anderen Prüfungssituation vorgelegen.

Ort, Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## **Informationen zum Ablauf der Prüfungen nach AEVO**

Um an der Prüfung teilnehmen zu können, benötigen wir zur Zulassung zum Prüfungstermin die fristgerechte Anmeldung über das online-Portal . Anmeldeschluss ist 6 Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin. Weitere Unterlagen werden nicht benötigt.

### **Hinweise zur schriftlichen Prüfung**

In der schriftlichen Prüfung sind fallbezogene Aufgaben aus allen Handlungsfeldern der Ausbildung zu bearbeiten. Diese Prüfungsaufgaben bestehen aus 80 Multiple-Choice-Aufgaben mit Antwortalternativen, wobei die Anzahl der richtigen Lösungen angegeben wird. Die Bewertung erfolgt nach dem „Alles-oder-Nichts-Prinzip“, das heißt, die Aufgabe wird nur dann als richtig bewertet, wenn alle richtigen Lösungen erkannt wurden. Die Dauer der schriftlichen Prüfung beträgt 180 Minuten (08.30 Uhr bis 11.30 Uhr).

### **Hinweise zur praktischen Prüfung**

In der praktischen Prüfung sollen Fähigkeiten zum Planen, Durchführen und Kontrollieren einer Ausbildungssituation nachgewiesen werden. Die Prüfungsteilnehmer können zwischen einer Präsentation einer berufstypischen Ausbildungssituation oder einer praktischen Durchführung einer Ausbildungssituation / Unterweisung wählen. Der fiktive Auszubildende wird vom Prüfungsausschuss gestellt. Im Anschluss hieran findet jeweils ein Fachgespräch statt. Die Prüfungsdauer beträgt maximal 30 Minuten (je 15 Minuten Präsentation / Unterweisung und Fachgespräch).

Als Hilfsmittel steht eine Stellwand/ Flipchart zur Verfügung. Sofern die Ausbildungssituation als PC-unterstützte Präsentation durchgeführt wird (z.B. PowerPoint), bringt der Prüfling ein Notebook sowie ein Handout der Präsentation in dreifacher Ausfertigung mit. Für die technische Funktion ist der Teilnehmer selbst verantwortlich und muss ggfs. für alternative Präsentationsmöglichkeiten sorgen.

### **Hinweise zur Erstellung des Konzeptes**

Wir empfehlen Ihnen, zur Vorbereitung der Prüfung ein schriftliches Ausbildungskonzept zu erstellen. Nutzen Sie gerne unseren Vordruck oder beachten Sie bei einer freien Gestaltung folgende Gliederung:

1. Ausbildungsberuf
2. Thema der Ausbildungssituation
3. Feinlernziel
4. Angaben zum Auszubildenden
5. Methode
6. Ablauf der Ausbildungssituation

Die Erstellung eines solchen Konzeptes hilft Ihnen, den praktischen Prüfungsteil systematisch zu durchdenken und didaktisch/methodisch vorzubereiten.

Bringen Sie dieses Konzept am Tag der praktischen Prüfung in dreifacher Ausfertigung für alle Mitglieder des Prüfungsausschusses mit. Dies hilft dem Ausschuss, sich auf die von Ihnen ausgewählte berufstypische Ausbildungssituation einzustellen. Das Konzept wird nicht bewertet und hat keinen Einfluss auf die Gesamtbenotung.

### **Hinweis zum Bestehen der Prüfung**

Die Prüfung ist bestanden, wenn im schriftlichen und im praktischen Teil der Prüfung mindestens ausreichende Leistungen (50 von 100 Punkten) erbracht wurden.